

Do., 14.01.27 - Mi., 03.02.27 | 21 Tage ab € 3.999,-

Erlebnisreise

Kolumbien - umfassend

Unentdecktes Paradies in Südamerika

Highlights

› Wanderung und Übernachtung am Rande der Tatacoa-Wüste (Anreise per TukTuk)

› mit Willy Jeeps ins Cocora-Tal fahren und dort in Wachspalmenwäldern wandern

› 2 Tage im idyllischen Bergdorf Salento im Kaffeedreieck mit Besuch einer Finca

› charmante Kolonialstädte Villa de Leyva und Cartagena entdecken

› wildes Meer mit üppigem Tropenwald im Nationalpark Tayrona

› Strandtag im ruhigen Karibikörtchen Palomino

› viele Termine mit Nonstopflügen Lufthansa Frankfurt <--> Bogotá

Kolumbien ist ein Sehnsuchtsort für Entdecker! Vielleicht, weil das Land jahrelang von der touristischen Landkarte verschwunden war, vielleicht aber noch mehr, weil es dem Reisenden magische Momente schenkt: Zum Beispiel in Cartagena – die Stadt ist eine Perle am Karibischen Meer mit einer Altstadt wie aus dem Bilderbuch, Piratengeschichten inklusive! Oder das Cocora-Tal: Hier wandern wir am Fuß der höchsten Palmen der Welt und hören Geschichten von der Göttin Pachamama, die im Leben der Indígenas noch immer eine bedeutende Rolle spielt. Noch mehr Lust auf Außergewöhnliches? Die Menschen im Ort Villa de Leyva könnten einem Roman des kolumbianischen Literatur-Nobelpreisträgers Gabriel García Márquez entsprungen sein – aus der Zeit gefallen, aber liebenswert, ebenso wie die charmanten kolonialen Gebäude. Auf einer Wanderung im privaten Naturschutzgebiet El Turpial lernen wir, wie das ursprüngliche Ökosystem des Andenwaldes geschützt wird. Bei unserem Besuch einer Stiftung in Medellín nahe der Comuna 13 erfahren wir, wie man sich um Bedürftige kümmert. Noch etwas Lust auf lebendige präkolumbische Geschichte? San Agustín gehört zum Schönsten, was Lateinamerika zu bieten hat! Also, pack deine Sachen, denn das Abenteuer ruft!

Tag 1 - Do., 14.01.27
Flug nach Bogotá

Auf nach Kolumbien!

Mit der Rail&Fly-Fahrkarte kannst du innerhalb Deutschlands umweltfreundlich zum Flughafen Frankfurt anreisen. Je nach Fluggesellschaft und Flugzeit landest du in der kolumbianischen Hauptstadt. Unser Reiseleiter wartet schon und bringt uns in unser direkt im historischen Zentrum gelegenes Hotel.

Fahrstrecke: 15 km | Übernachtung: Casa del la Vega(*) oder bh Bicentenario**(*) in Bogotá | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 2 - Fr., 15.01.27
Bogotá

Die Hauptstadt entdecken

Kolumbianer sind Frühaufsteher, so halten wir es auch und brechen bereits früh auf. Die Standseilbahn (Funicular) bringt uns auf den Hausberg der Stadt, den Monserrate (3.152 m). Auf dem Gipfel wartet eine Kirche, die während der Karwoche bis zu 25.000 Wallfahrer anzieht. Der Ausblick von hier auf die Stadt ist fantastisch. Jetzt bekommen wir eine Vorstellung von der Dimension dieser Millionenmetropole. Wieder in der Talstation angekommen, machen wir uns gemeinsam auf einem Stadtrundgang mit der Hauptstadt Kolumbiens vertraut. Im Goldmuseum, mit 34.000 Exponaten die weltweit bedeutendste Sammlung präkolumbischer Goldschmiedekunst, sehen wir Bruststücke, Masken, Armbänder, Ketten und das atemberaubende Goldfloß von Eldorado. Typisch für das historische Zentrum La Candelaria sind die kolonialen, in Pastellfarben getünchten Häuser und kleinen Parkanlagen in den Innenhöfen. Auf unserem Streifzug kommen wir zum kleinen Platz Chorro de Quevedo. Im 16. Jahrhundert wurde hier Bogotá gegründet. Sehr viel pompöser ist der Plaza Bolívar, umsäumt von imposanten Gebäuden: Rathaus, Parlament und Justizpalast. Sicher gibt es abends noch die eine oder andere Straße von La Candelaria auf eigene Faust zu entdecken. Ein kleiner Ausgehtipp für heute Abend: Ajiaco-Suppe im Traditionsrestaurant La Rosita am Chorro de Quevedo.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Casa del la Vega(*) oder bh Bicentenario**(*) in Bogotá | Mahlzeiten: F**

Tag 3 - Sa., 16.01.27
Bogotá – Nemocón – Villa de Leyva

In die Kolonialzeit nach Villa de Leyva

Am Vormittag brechen wir auf in Richtung Villa de Leyva. Innerhalb von zwei Stunden erreichen wir Nemocón, das ehemalige Zentrum der Salzgewinnung der Muisca-Indianer. Wir nehmen uns Zeit für die Besichtigung der Salzmine, die weniger touristisch und kommerziell ist als die Salzkathedrale von Zipaquirá. In beleuchteten Gängen geht es tief in die Mine bis zu einer Kapelle und einem Wasserfall aus Salz. Mit dem Bus fahren wir weiter in nördlicher Richtung durch Gebirgslandschaft und erreichen am späten Nachmittag die charmante Kolonialstadt Villa de Leyva. Unser Hotel liegt direkt am Hauptplatz. Er ist angeblich der größte in ganz Kolumbien und wirkt völlig überdimensioniert. Am Abend taucht der Schein des gelben Laternenlichts Villa de Leyva in ein magisches Licht und verleiht dem Städtchen ein spezielles Flair. Eine Entdeckungstour nach Sonnenuntergang auf eigene Faust lohnt auf jeden Fall.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Sol de la Villa **(*) in Villa de Leyva | Mahlzeiten: F

Tag 4 - So., 17.01.27
Villa de Leyva – Ráquira – Villa de Leyva

Villa de Leyva und Umgebung

Am Morgen entdecken wir Villa de Leyva auf einem Rundgang. Beeindruckend ist die Kirche Iglesia Parroquial aus dem 17. Jahrhundert, die wir besichtigen. Weiter geht es zum Plaza de Ricaurte und über kopfsteingepflasterte Straßen zum Kloster Monasterio de las Carmelitas Descalzas, wo sich die blendend weißen Häuserfassaden aneinander reihen – als sei an diesem Fleckchen Erde die Zeit stehen geblieben. Kein Wunder, dass der Ort schon häufig als Film- und Fernsehkulisse diente. Die Umgebung von Villa de Leyva ist reich an Fossilien. Wir besichtigen ein 150 Millionen Jahre altes, besonders gut erhaltenes Exemplar, das erst vor einigen Jahrzehnten entdeckt wurde und für Schlagzeilen sorgte. Weiter geht es zum außerhalb von Villa de Leyva gelegenen ehemaligen Kloster Ecce Homo, einem der bedeutendsten Zeugnisse der Kolonialzeit des Landes. Bezaubernd sind vor allem der Klosterinnenhof und der Garten. Nun fahren wir in das nahe gelegene kleine Städtchen Ráquira, bekannt für Kunsthandwerk und Keramik. Wir schauen einem Töpfer bei der Arbeit über die Schulter und haben anschließend Zeit, die kolonialen Straßenzüge auf eigene Faust zu entdecken. Zurück in Villa de Leyva kann man nochmals durch den Ort schlendern und die Eindrücke des morgendlichen Rundgangs vertiefen.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Sol de la Villa **(*) in Villa de Leyva | Mahlzeiten: F

Tag 5 - Mo., 18.01.27
Villa de Leyva – Suesca – Chinauta

Wir unterstützen ein privates Schutzgebiet!

Vormittags starten wir Richtung Süden. Auf der Fahrt besuchen wir das private Schutzgebiet El Turpial, ein Ort an dem das ursprüngliche Ökosystem des Andenwaldes restauriert und geschützt wird. Dieses Projekt wird von WORLD INSIGHT exklusiv unterstützt und mit unserem Besuch tragen wir dazu bei, dass neue Bäumchen gesetzt werden können. Das knapp fünf Hektar große Schutzgebiet liegt zwischen einer beeindruckenden, steilen ca. 160 m hohen Felswand, den alten Zugleisen und dem Fluss Bogotá. Wir laufen durch das üppige Grün des bereits seit 15 Jahren wiederhergestellten Ökosystem, bewundern die typische Flora und haben die Möglichkeit verschiedene Vogelarten der Gegend zu beobachten (2 Std., leicht).

Am frühen Nachmittag setzen wir unsere Reise fort und lassen die acht Millionen große Metropole links liegen. Die Straße führt uns abwärts in mildere Regionen bis nach Chinauta – die „Gartenstadt Kolumbiens“, bekannt für ihr angenehmes Klima und die fruchtbare Erde. Dort angekommen, wartet der Hotelpool. Oder möchtest du lieber gemütlich im Whirlpool im Garten entspannen bevor wir uns über unsere "parrillada" - bestehend aus Fleisch, frittierten Kochbananen und Guacamole - hermachen.

Fahrstrecke: 240 km | Übernachtung: Madaura(*) in Chinauta | Mahlzeiten: F, A**

Tag 6 - Di., 19.01.27
Chinauta – Aipe – Tatacoa-Wüste

Gen Süden

Heute fahren wir die Andenkordillere weiter abwärts Richtung Magdalena-Tal: Von ca. 1.700 m über dem Meeresspiegel hinunter auf ca. 500 m. Sträucher, Wälder, Sumpflandschaften – wir beobachten auf der sechsstündigen Fahrt, wie sich die Vegetation am Rande der erstaunlich gut ausgebauten Straße laufend verändert. Unser Reiseleiter nutzt die Zeit, uns viele interessante Informationen zu vermitteln und spannende Geschichten über Kolumbien zu erzählen. Unterwegs können wir uns bei einem Foto-Stopp immer wieder die Füße vertreten und dabei spannende Aufnahmen machen. Bei der Ortschaft Aipe halten wir an und wechseln unser Fortbewegungsmittel: nur mit unserem Handgepäck beladen, kreuzen wir den breiten Magdalenafluss mit einer Fähre. Auf der gegenüberliegenden Seite erwarten uns mehrere TukTuks, die uns über Schotterpisten bis Villavieja am Rande der desierto de la Tatacoa führen. In der Wüste beziehen wir am Nachmittag Quartier in einfachen, etwas verstreut liegenden Unterkünften. Das Abendessen nehmen wir dort gemeinsam in einer der Posadas ein. Dann zeigt sich der sternenklare Himmel über der Wüste in seiner vollen Pracht – ein einzigartiges Erlebnis!

Fahrstrecke: 210 km | Übernachtung: Posadas Turísticas am Rande der Tatacoa-Wüste | Mahlzeiten: F, A**

Tag 7 - Mi., 20.01.27
Tatacoa-Wüste – San Agustín

Bizarre Landschaften

Frühaufsteher belohnt die Tatacoa-Wüste: gigantische Kakteenwälder in einer bizarren Wüstenlandschaft, die uns beim Sonnenaufgang in Rot, Gelb und Orange entgegenleuchten – sehr stimmungsvoll

und einfach unvergesslich! Wir erkunden zu Fuß die Wüste mit ihren skurrilen Gesteinsformationen (1 Std., leicht). Noch am Vormittag geht es weiter. Die Fahrt entlang des mächtigen Río Magdalena ist abwechslungsreich: Weite Blicke in die karge Andenlandschaft wechseln sich ab mit Eindrücken der dichten Vegetation. Wir stoppen an einem Aussichtspunkt, um diese einzigartige Landschaft auch auf unseren Chipkarten festhalten zu können. Unterwegs machen wir einen Versorgungsstopp in einem kleinen Ort. Je nach Appetit suchen wir uns entweder eine kleine Bäckerei oder ein landestypisches Restaurant. Unser nächstes Ziel, San Agustín, beeindruckt schon durch seine Lage: Der Ort befindet sich unweit der Höhenlagen des Páramos mitten im tiefgrünen Andengebirge. Am Nachmittag erreichen wir das Hotel, das etwas außerhalb von San Agustín liegt. Pflanzenliebhabern empfehlen wir einen Blick in den Hotelgarten: Jede Menge Bromelien wachsen hier auf Bäumen und an Steinen. Am späten Nachmittag fahren wir nach San Agustín und drehen zu Fuß eine erste Runde durch das Dorf.

Fahrstrecke: 260 km | Übernachtung: Yuma(*) oder Alto de los Andaquies**(*) in San Agustín | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Do., 21.01.27
San Agustín

Weltkulturerbe zu Fuß

Mit dem Bus erreichen wir in wenigen Minuten die Ausgrabungsstätten von San Agustín, El Tablón und La Chaquira, die zu den wichtigsten präkolumbischen Anlagen Südamerikas gehören. Hier befand sich jahrhundertelang das Zentrum indianischer Hochkultur. Knapp 300 überlebensgroße Steinskulpturen, die Idolos, hinterließ die San-Agustín-Kultur. Archäologen entdeckten hier Megalithgräber, Tonwaren, steinerne Sarkophage und Steinskulpturen mit menschlichen und tierischen Gesichtszügen. Ursprung, Zweck und genauere Zusammenhänge sind bis heute ein Mysterium. Am Vormittag erkunden wir den archäologischen Park von San Agustín ausgiebig zu Fuß (3 Std., leicht). Nachmittags geht es dann nochmals los, um die Ausgrabungsstätten von El Tablón und La Chaquira in Augenschein zu nehmen (1,5 Std., leicht). Typische Dorfrestaurants laden abschließend zu einem herzhaften Abendessen ein.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Yuma(*) oder Alto de los Andaquies**(*) in San Agustín | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Fr., 22.01.27
San Agustín – Isnos – San Agustín

Panela, der goldene Zucker Lateinamerikas

Heute machen wir uns morgens auf den Weg und erfahren alles über die Panela-Herstellung. Ein Erlebnis ist schon die Fahrt zur Fabrik in Isnos, ca. 30 Kilometer nordöstlich von San Agustín. Wir chartern einen Chiva, den klassisch bunt bemalten Bus, der in Kolumbien auch die entlegensten Bergdörfer anfährt. In der Fabrik angekommen sehen wir, wie aus Zuckerrohrsaft die goldfarbene Süßigkeit Panela entsteht. Sie ist in jedem kolumbianischen Haushalt zu finden. Gegen Mittag kehren wir zum Hotel zurück. Hast du Lust auf ein bisschen Bewegung? Unser Reiseleiter unternimmt mit uns nachmittags eine kleine Wanderung in die nähere Umgebung. Oder möchtest du lieber im Garten der Hacienda relaxen und einen leckeren Lulo-Saft schlürfen?

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Yuma(*) oder Alto de los Andaquies**(*) in San Agustín | Mahlzeiten: F**

Tag 10 - Sa., 23.01.27
San Agustín – Rivera – Neiva

Rivera: Natur, Kultur und Thermalquellen

Unser Ziel ist Rivera: Eingebettet in die grünen Hügel der kolumbianischen Anden, nur 30 Minuten von Neiva entfernt, liegt dieses charmante Dorf, das mit seiner unberührten Natur, heilenden Thermalquellen und authentischen Kultur begeistert. Rivera ist kein touristischer Hotspot, sondern ein Ziel für Einheimische und bleibt dabei besonders ursprünglich. Am Nachmittag erreichen wir Rivera, unternehmen einen kurzen Rundgang durch das malerische Zentrum des Dorfes und besuchen eine Kakaofinca, wo wir alles über den Anbau und die Verarbeitung von Kakao in dieser Region erfahren. Der Abend gehört den magmatischen Thermalquellen, die entlang tektonischer Bruchlinien in der östlichen Andenkordillere entstanden sind. In dieser idyllischen Umgebung hast du die optionale Möglichkeit, ein köstliches Abendessen zu genießen. Im Anschluss fahren wir weiter zum Hotel in die nahegelegene Stadt Neiva.

Fahrstrecke: 230 km | Übernachtung: GHL Style Hotel Neiva* in Neiva | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - So., 24.01.27
Neiva – Salento

Wo der Kaffee wächst!

Heute geht es in die Kaffeezone. Wir

fahren vorbei an Ibagué und über den Bergpass „La Línea“, der das Magdalena-Tal mit dem Cauca-Tal verbindet. Am höchsten Punkt erreichen wir eine Höhe von 3.200 Metern, und immer wieder eröffnen sich uns atemberaubende Ausblicke. Bevor wir unser heutiges Etappenziel erreichen, besuchen wir am Nachmittag noch einen Botanischen Garten, wo sich Kolumbiens pflanzliche Vielfalt in kompakter Form aus nächster Nähe darbietet. Im Schmetterlingshaus posieren viele der über 2.000 Spezies für unsere Kameras. Die nächsten zwei Nächte ist ein nettes Dorfhotel unser Zuhause. Nach der langen Fahrt tut es gut, sich abends die Beine ein wenig im idyllischen Städtchen Salento zu vertreten und nochmals richtig in Schwung kommen: Wir wollen Tejo ausprobieren, den Nationalsport Kolumbiens, der schon von den Indios gespielt wurde. Das kann laut werden. Wer das Ziel genau trifft, bringt kleine Taschen aus Schwarzpulver zum Explodieren.

Fahrstrecke: 310 km | Übernachtung: Salento Real* in Salento | Mahlzeiten: F**

Tag 12 - Mo., 25.01.27
Salento – Cocora-Tal – Salento

Wachspalmental und Paisa-Stil

Am Hauptplatz nehmen wir morgens die typischen Willys Jeeps, das traditionelle Fortbewegungsmittel dieser Gegend, und fahren hoch ins Cocora-Tal. Im Schatten der mächtigen Berge des Nationalparks Los Nevados haben sich die Wachspalmen gleich in ganzen Wäldern versammelt. Kolumbiens Nationalbaum ragt bis zu 60 Meter in den Himmel. Auf sattgrünen Wiesen wandern wir bis zu einem Mirador, wo wir eine fantastische Aussicht auf das Wachspalmental haben und wieder zurück (2 Std., leicht). Dann erkunden wir Salento, das Paradebeispiel unter den vielen urigen Bergdörfchen mit ihren farbenfroh bemalten Häusern im Paisa-Stil. Die Bewohner der Kaffeeregion werden Paisa genannt und haben ihren ganz eigenen Architektur-Stil geschaffen. Jedes der Häuser ist auf seine eigene Art wunderschön. Es bleibt Zeit die umliegenden kleinen Gassen mit zahlreichen Kunsthandwerksstätten nach Herzenslust zu durchstreifen. Wieder mit Willys Jeeps geht es anschließend zu einer nahe gelegenen Kaffeefinca. Warum gehört der kolumbianische Hochlandkaffee mit zu den besten Kaffeesorten der Welt? Welche Bohnen eignen sich zur Kaffee-Ernte? Nun werden alle Fragen zum Thema Kaffee beantwortet. Experten vor Ort erklären, wie der edle Wachmacher entsteht – von der Aussaat der Pflanze bis zur Röstung. Essenstipp für heute Abend: Eine lokale Delikatesse sind die Forellen aus dem klaren Wasser des Río Quindío.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Salento Real* in Salento | Mahlzeiten: F**

Tag 13 - Di., 26.01.27
Salento – Santa Elena – Medellín

Abwechslungsreicher Fahrtag

Früh geht es weiter über die kurvenreiche Autopista mit weiten Blicken auf die grüne Kaffeelandschaft und den Río Cauca. Nach der ca. sechsstündigen Fahrt und einigen kleinen Pausen geht es kurz vor unserem Ziel noch mal hoch hinauf in die Berge bis zum Blumendorf Santa Elena. Viele Bauern kultivieren dort traditionell Blumen. Gegen frühen Nachmittag besuchen wir eine ökologische Blumenfarm, erleben die bäuerliche Kultur Santa Elenas und erfahren dabei, was es mit der blumenreichen Kunst der Silleteros (Stuhlträger) auf sich hat. Nun geht es nach einer kurzen Busfahrt ab dem hochgelegenen Park Arvi per Seilbahn hinunter in berühmt-berüchtigte Metropole Medellín. Wir genießen die grandiose Fahrt über die Dächer der Stadt. Unten angekommen, fahren wir noch eine kurze Strecke mit dem öffentlichen Bus zur Metrostation el Poblado, wo uns unser Busfahrer abholt und ins Hotel bringt. Unser Hotel liegt im modernen und noblen Stadtteil El Poblado. Abends kannst du zum Parque Lleras schlendern, wo Reisende und Einheimische dem Nightlife frönen.

Fahrstrecke:300 km | Übernachtung: Dix* oder La Campana*** in Medellín | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Mi., 27.01.27
Medellín

Graffitimetropole

Wir starten den Tag mit einem Rundgang in der Comuna 13 in Begleitung eines Einwohners sehen wir die Wandlung dieses einst sehr gefährlichen Stadtteils. Mit den berühmten Rolltreppen bewegen wir uns durch eine Galerie von Graffitis, die Hoffnung auf eine bessere Zukunft ausdrücken. Wir besuchen eine Stiftung, die sich sozial engagiert und der Bevölkerung aus diesen von der Regierungen vernachlässigten Randvierteln eine bessere Zukunft und einen Ausweg aus der Kriminalität und Armut ermöglicht. Dank unserer Reiseleitung kommen wir mit ihnen ins Gespräch. Auf dem Rückweg stoppen wir im Zentrum am Plaza Botero, wo der gleichnamige zeitgenössische Maler und Bildhauer Fernando

Botero 23 Statuen errichtet hat. Anschließend unternehmen wir eine kurze Orientierungstour im Zentrum, die im Laufe des Nachmittags am Hotel endet. Es wird Zeit, sich in einer der vielen Bars mit Kolumbiens Nationalgetränk vertraut zu machen: Aguardiente. Die Kolumbianer trinken den Schnaps aus Zuckerrohr und Anis zu allen Anlässen.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Dix* oder La Campana*** in Medellín | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Do., 28.01.27
Medellin – Cartagena

„Heroische Stadt“

Nach dem Frühstück bringt uns ein kurzer Transfer zum Flughafen von Medellín und mit dem Flugzeug geht es nach Cartagena de Indias an die Karibikküste. Beim Verlassen des Terminals empfängt uns die typisch feuchtheiße Luft der Tropen. Nach einer halbstündigen Busfahrt erreichen wir unser Hotel in der Nähe des Plaza de la Trinidad, Treffpunkt der Cartageneros und große Bühne für die kolumbianische Lebenskunst mit Tanz, Fußball, Kaffee und gutem Essen. Und wir sind gleich mittendrin. Viele Reisende verlieben sich sofort in diese Stadt – sind doch die Menschen hier noch offener als im Rest des Landes. Wir erkunden die Stadt: Auf einem Hügel errichtet liegt Castillo de San Felipe, die größte Befestigungsanlage, die je von den Spaniern in einer ihrer Kolonien gebaut wurde. Sie schützte die Kolonialherren wirksam vor Piratenangriffen. Ihren Beinamen, heroische Stadt, verdankt Cartagena den tapferen und mutigen Bewohnern, die in tausenden von Schlachten seit der Gründung bis zur Unabhängigkeit kämpften. Nach unserem vierstündigen Rundgang am Nachmittag durch die prachtvolle Altstadt bist du Cartagena womöglich auch schon verfallen. Anschließend bleibt Zeit für dich: Vielleicht möchtest du ja eine „rumba en chiva“ ausprobieren, eine Fahrt im Partybus!

Fahrstrecke: 45 km | Übernachtung: Villa Colonial(*) oder Dorado Plaza Centro Histórico**(*) in Cartagena | Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Fr., 29.01.27
Cartagena

Stadterkundung im Alleingang oder Inselfreuden?

Lust auf einen Ausflug in den Nationalpark Islas del Rosario (optional)? Dann fahre mit dem Schnellboot durch die Bucht von Cartagena zu diesem herrlichen Insel-Archipel. Die Inseln empfangen dich mit feinsandigen, weißen Stränden und bequemen Liegestühlen. Allen anderen gehört der ganze Tag in Cartagena!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Villa Colonial(*) oder Dorado Plaza Centro Histórico**(*) in Cartagena | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - Sa., 30.01.27
Cartagena – Palomino

Pack die Badehose ein

Am Morgen verabschieden wir uns von Cartagena. Gegen Nachmittag erreichen wir das entspannte Backpacker-Dorf Palomino und beziehen unsere einfache Unterkunft, die entweder direkt am Strand oder nur wenige Gehminuten davon entfernt liegt. Hast du noch Lust auf eine kleine Strandwanderung an der rauen Karibikküste Kolumbiens?

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Reserva Natural El Matuy(*) oder Üüttaaka Eco-hotel**(*) in Palomino | Mahlzeiten: F**

Tag 18 - So., 31.01.27
Palomino

Freizeit am Strand

Kilometerlange Strände, Kokospalmen, die Berge der Sierra Nevada im Hintergrund – es gibt kaum ein sinnlicheres Ambiente, um tief durchzuatmen und die eigenen Akkus aufzuladen. Wir haben keinerlei Verpflichtungen und können beim Meeresrauschen die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren lassen. Im Meer kannst du dich wunderbar abkühlen, auch wenn du je nach Gezeiten und Witterung gerade beim Schwimmen sehr vorsichtig sein musst. Reiseleiter und Hotelier geben Auskunft. Wenn du magst, kannst du alternativ ein Motorradtaxi oder TukTuk in das Dorf Palomino nehmen (ca. 1 €). In dem kleinen Karibiknest gibt es Strandbars, Cafés und Restaurants. Ein anderes Highlight, das du vor Ort buchen kannst: Eine Tubing-Tour auf dem Fluss Rio Palomino ist ein absolutes Muss – man schwebt gemütlich auf einem Reifen durch den Dschungelfluss bis hin zum Meer.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Reserva Natural El Matuy(*) oder Üüttaaka Eco-hotel**(*) in Palomino | Mahlzeiten: F**

Tag 19 - Mo., 01.02.27
Palomino – Tayrona-N.P. – Palomino

Traumstrand-Hopping

Nach dem Frühstück fahren wir ca. eine Stunde zum Tayrona-Nationalpark

und unternehmen zunächst eine Wanderung durch den Urwald bis zum Strand von Arrecife (1 Std., leicht). Dabei gehen wir auf Holzstegen und -treppen immer wieder hoch und hinunter. Nach einer weiteren Stunde Fußmarsch erreichen wir den Traumstrand von El Cabo de San Juan (1 Std., leicht-mittelschwer), einer der schönsten Strände Südamerikas! An diesem herrlichen Ort können wir Baden gehen, da uns die Bucht durch eine natürliche Korallenbarriere vor gefährlichen Strömungen schützt. Letzte Chance für einen Arepa vom Grill: Die typischen Maisfladen gibt es als Strand-Snack, gefüllt mit Käse und scharfer Salsa, direkt auf die Hand. Am Nachmittag wandern wir denselben Weg von El Cabo de San Juan zurück (ca. 2 Std., leicht-mittelschwer) zum Bus und erreichen unsere Unterkunft am frühen Abend.

Fahrstrecke: 90 km | Übernachtung: Reserva Natural El Matuy(*) oder Üüttaaka Eco-hotel**(*) in Palomino | Mahlzeiten: F**

Tag 20 - Di., 02.02.27
Palomino – Santa Marta (oder Riohacha) – Rückflug

Der Abschied naht

Nach den erholsamen Tagen an der kolumbianischen Karibikküste heißt es Abschied nehmen. Wir werden innerhalb von ca. zwei Stunden zum Flughafen Santa Marta gefahren (alternativ ab dem nördlich gelegenen Riohacha). Wir fliegen wir mit vielen unvergesslichen Erinnerungen im Gepäck via Bogotá zurück nach Deutschland.

Wichtige Information: Nur wenige Inlandsflugverbindungen sind mit dem Langstreckenticket kombinierbar, weshalb in Bogotá das Gepäckstück in der Regel abgeholt und neu eingecheckt werden muss. Dementsprechend ist auf der Rückreise eine etwas längere Umsteigezeit in Bogotá notwendig, damit ausreichend Zeit hierfür bleibt.

Fahrstrecke: 90 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Tag 21 - Mi., 03.02.27
Ankunft

Willkommen Zuhause!

Je nach Flugzeit landest du heute in Frankfurt. Nutze die inkludierte Rail&Fly-Fahrkarte, um bequem zu deinem Heimatort innerhalb Deutschlands zu gelangen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Do., 14.01.27**	**Flug nach Bogotá**: Anreise
Tag 2	**Fr., 15.01.27**	**Bogotá**: Besuch des Hausberges Monserrate, Stadtrundgang mit Goldmuseum
Tag 3	**Sa., 16.01.27**	**Bogotá – Nemocón – Villa de Leyva**: Besuch der Salzmine Nemocón
Tag 4	**So., 17.01.27**	**Villa de Leyva – Ráquira – Villa de Leyva**: Rundgang in Villa de Leyva, Besuch des Museum El Fósil und Kloster Ecce Homo, Kunsthandwerkort Ráquira
Tag 5	**Mo., 18.01.27**	**Villa de Leyva – Suesca – Chinauta**: Besuch des privaten Schutzgebietes El Turpial, kolumbianische Parrillada zum Abendessen
Tag 6	**Di., 19.01.27**	**Chinauta – Aipe – Tatacoa-Wüste**: Panoramafahrt, TukTuk-Fahrt über Schotterpisten in die Tatacoa-Wüste
Tag 7	**Mi., 20.01.27**	**Tatacoa-Wüste – San Agustín**: Wanderung in der Wüste Tatacoa
Tag 8	**Do., 21.01.27**	**San Agustín**: Besuch der Ausgrabungsstätten San Agustín, El Tablón und La Chaquira
Tag 9	**Fr., 22.01.27**	**San Agustín – Isnos – San Agustín**: Fahrt in einer Chiva nach Isnos, Besuch einer Panela-Fabrik, Freizeit
Tag 10	**Sa., 23.01.27**	**San Agustín – Rivera – Neiva**: Rundgang in Rivera, Besuch einer Kakaofinca, magmatische Thermalquellen
Tag 11	**So., 24.01.27**	**Neiva – Salento**: Fahrt in Richtung Kaffeezone, Besuch des Botanischen Gartens und Schmetterlingshauses, nahe Salento Tejo spielen
Tag 12	**Mo., 25.01.27**	**Salento – Cocora-Tal – Salento**: Rundgang in Salento, mit Willys Jeeps ins Cocora-Tal, Wanderung, Besuch einer Kaffeefinca
Tag 13	**Di., 26.01.27**	**Salento – Santa Elena – Medellín**: Panoramafahrt im Bus, Besuch einer Blumenfarm, mit der Seilbahn nach Medellín
Tag 14	**Mi., 27.01.27**	**Medellín**: Rundgang in der Comuna 13, Besuch eines sozialen Projektes, Plaza Botero im Zentrum, Freizeit
Tag 15	**Do., 28.01.27**	**Medellin – Cartagena**: Flug nach Cartagena, Stadtbesichtigung zu Fuß mit Besuch des Castillo de San Felipe
Tag 16	**Fr., 29.01.27**	**Cartagena**: Zeit zur freien Verfügung
Tag 17	**Sa., 30.01.27**	**Cartagena – Palomino**: Fahrtag an die Karibikküste und Freizeit in Palomino
Tag 18	**So., 31.01.27**	**Palomino**: Zeit zur freien Verfügung
Tag 19	**Mo., 01.02.27**	**Palomino – Tayrona-N.P. – Palomino**: Besuch des Tayrona-Nationalparks mit Wanderungen
Tag 20	**Di., 02.02.27**	**Palomino – Santa Marta (oder Riohacha) – Rückflug**: Transfer zum Flughafen Santa Marta (oder Rio Hacha), Rückflug via Bogotá
Tag 21	**Mi., 03.02.27**	**Ankunft**: Rückkehr


Karibisches Meer
Santa Marta
Tayrona-Nationalpark
Palomino
Cartagena
KOLUMBIEN
Medellín
Villa de Leyva
El Turpial
Cocora-Tal
Salento
Bogotá
Chinauta
Neiva
Rivera
Tatacoa-Wüste
San Agustín

Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit erforderlich.

Seit Kurzem besteht eine Pflicht zur Gelbfieberimpfung für bestimmte Regionen in Kolumbien – darunter auch der Tayrona-Nationalpark. Wer keinen Impfpass hat, kann vor Ort ein Formular ausfüllen, um auch ohne den Impfnachweis in den Park zu gelangen.

Keine Impfungen vorgeschrieben. Polio-, Tetanus-, Pertussis- und Diphtherieauffrischung sowie evtl. Typhus- und Hepatitisimpfung empfohlen. Ggf. Malariaprophylaxe ratsam.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück. In Bogotá sind wir zum Abendessen bei einer einheimischen Familie eingeladen und kommen in den Genuss einer typisch kolumbianischen Mahlzeit. In der Tatacoa-Wüste wird uns Hausmannskost in der Unterkunft serviert. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

In Kolumbien übernachten wir in hübschen, teilweise einfachen, aber gut gelegenen **–*** Hotels mit Bad oder Dusche/WC. In den Posadas Turísticas in der Tatacoa-Wüste muss das Bad unter Umständen geteilt werden. Warmes Wasser kann nicht in allen Unterkünften garantiert werden. Vor allem an der Küste wird das Wasser durch Sonneneinstrahlung in Tanks auf dem Hoteldach aufgewärmt. In unserer Strandunterkunft an der Karibikküste "El Matuy" stehen Ruhe und Strandidylle im Mittelpunkt. Die Holzhütten sowie die Gemeinschaftsbereiche werden nur durch Kerzenlicht und ein großes Feuer beleuchtet. WLAN und Strom gibt es an der Rezeption, daher bitte Stirnlampen und ggf. eine Powerbank für den abendlichen Aufenthalt in den Hütten mitnehmen.

Teilnehmerzahl

8* bis 16
*bis
4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	450,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Lufthansa oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Bogotá und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Charterbus, Linienbus und Inlandsflug wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 19 Übernachtungen, davon 18 in **–*** Hotels im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC, 1 in Posadas Turísticas (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 19 x F, 2 x A (F=Frühstück, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

4670 kg CO_2 / 108 €

Abflugorte

Berlin*	99,00 EUR
Düsseldorf*	99,00 EUR
Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag

Hamburg*	99,00 EUR
München*	99,00 EUR
Wien*	150,00 EUR
Zürich*	150,00 EUR

*Air Europa

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
Air Europa

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Termine mit Lufthansa:
Hinflug:
Frankfurt - Bogota 13.55 Uhr (Ankunft 19.25 Uhr)
Rückflug:
Santa Marta – Bogota (meist mittags-nachmittags, mit mehreren Stunden Aufenthalt in Bogotá)
Bogotá - Frankfurt 23.15 Uhr (Ankunft 15.55 Uhr am Folgetag)

Termine mit Air Europa:
Hinflug:
Frankfurt - Madrid 10.45 Uhr (Ankunft 13.35 Uhr)
Madrid - Bogotá 15.15 Uhr (Ankunft 19.35 Uhr)
Rückflug:
Santa Marta – Bogota (meist mittags-nachmittags, mit mehreren Stunden Aufenthalt in Bogotá)
Bogotá - Madrid 20.15 Uhr (Ankunft 13.00 Uhr am Folgetag)
Madrid-Frankfurt 15.10 Uhr (Ankunft 17.50 Uhr)

Termine mit Iberia:
Hinflug:
Frankfurt - Madrid 12.10 Uhr (Ankunft 15.00 Uhr)
Madrid - Bogotá 16.30 Uhr (Ankunft 20.55 Uhr)
Rückflug:
Santa Marta – Bogota (meist mittags-nachmittags, mit mehreren Stunden Aufenthalt in Bogotá)
Bogotá - Madrid 21.40 Uhr (Ankunft 14.10 Uhr am Folgetag)
Madrid-Frankfurt 16.00 Uhr (Ankunft 18.50 Uhr)

Bitte beachte, dass alle anderen Abflughäfen als Frankfurt nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und wir diese erst nach verbindlicher Buchung anfragen können.